



Struktur des Instituts

Wie ist ISBUS entstanden?

Nachdem Dr. Dietmar Pfennighaus etwa 10 Jahre in der systemischen Beratung und Supervision tätig war, wurde ihm immer klarer, dass eine Weiterbildungsarbeit für Systemische Beratung, die auf einem biblischen Fundament steht, entstehen soll. So begann er im Februar 2008 Weiterbildungskurse anzubieten. Um der Nachfrage, die sich fast ohne Werbeaufwand ergab, nachzukommen, waren nach einem halben Jahr über 100 Personen durch sechs parallel verlaufende Kurse zu führen. In diesem Personenkreis befanden sich bereits qualifizierte und praktizierende Beraterinnen, die sich durch den biblischen Background und die praktikable Umsetzung systemischer Ansätze sehr bereichert fühlten. Daraus ergab sich der Wunsch, ISBUS nicht nur als eine reine Weiterbildungseinrichtung zu verstehen, sondern die vier auf dieser Website beschriebenen Arbeitszweige parallel aufzubauen.

Welche Ziele sind bis zum Jahresende 2010 erreicht und worin bestehen die nächsten Schritte?

Zur Weiterbildung: Es starten gerade der vierte und fünfte Vertiefungskurs. Zwei Aufbaukurse, deren Lernziel auf die Arbeit mit Gruppen ausgerichtet ist, werden im Jahr 2011 beginnen.

Zum Beratungsnetzwerk: Gerade laufen in vier Arbeitskreisen von je fünf MitarbeiterInnen die Vorbereitungsarbeiten für den Start des Netzwerkes, der am 7. Mai 2011 mit einem konstituierenden Treffen erfolgen soll. Dann werden mindestens 40 SeelsorgerInnen miteinander vernetzt sein und gemeinsam auf das Angebot systemischer Seelsorge aufmerksam machen.

Zu Seminaren: Zu unterschiedlichen Themen werden Seminare für jedermann mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten angeboten. Allerdings gibt es bislang dazu erst einzelne Seminare. In 2013 – wenn es durch die Absolventen der Aufbaukurse auch Multiplikatoren gibt – wird dieser Arbeitszweig voraussichtlich deutlich ausgebaut.

Zu Aufstellungsseminare: Zur Zeit gibt es regelmäßig Termine in Marburg und in Februar 2011 ein Seminar in Schwäbisch Gmünd. Auch dieses Angebot wird ab 2013 deutlich erweitert.

Welche Leitungsstrukturen hat ISBUS?

Der Initiator des Instituts, Dr. Dietmar Pfennighaus, hat in der Aufbauphase die Verantwortung übernommen. Mittlerweile hat er in Marburg MitarbeiterInnen, die ihn in inhaltlichen und strukturellen Fragen zur Seite stehen. Weitere Schritte, die Leitung auf mehrere Verantwortliche zu verteilen, sind vorgesehen.

Das Beratungs-Netzwerk versteht sich als unabhängiger Arbeitszweig gleichberechtigter MitarbeiterInnen, in dem die Entscheidungsprozesse und anstehenden Aufgaben von gewählten Gremien übernommen werden.